

	<p>Objekt: Medaille auf Johannes Magirus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1585</p>
--	--

Beschreibung

Johannes Magirus wurde 1537 in Backnang geboren und studierte Theologie an der Universität Tübingen. 1559 wurde er Diakon in Stuttgart und dann Dekan. 1567 wurde Magirus Prälat und Abt im Kloster Maulbronn. 1578 erreichte er das höchste geistliche Amt in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und wurde Probst der Stiftskirche in Stuttgart.

Die Medaille ist in Form eines Gnadenpfennigs, mit Kettenrand, drei Ösen für eine dreifache Tragekette und anhängender, birnförmiger Silberperle, gefasst. Sie zeigt auf der Vorderseite ein bärtiges Brustbild Magirus von rechts vorn. Die Rückseite zeigt eine vierzeilige, gravierte Inschrift in einem Kranz.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 43,3 mm, Gewicht: 32,37 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1597-1615

wer

wo Stuttgart

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer Johannes Magirus (1537-1614)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Württemberg

Schlagworte

- Anhänger (Schmuck)
- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille
- Taufe

Literatur

- Julius Ebner (1909): Katalog der Ausstellung deutscher Renaissance-Medaillen. Stuttgart, Nr. 158